

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 142 (2016)  
**Heft:** 33-34: Kunstmuseen, erweitert  
  
**Rubrik:** Wettbewerbe

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ausschreibungen

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
<b>Qualifizierte Investorensuche Müllerai; Oeschgen</b>  <a href="http://www.simap.ch">www.simap.ch</a> (ID 142371)	Grundeigentümer Parzellen 165, 166, 167  Organisation: Gemeinderat Oeschgen 5072 Oeschgen	Projektwettbewerb, selektiv, anonym, für Teams aus Investoren und Architekten	Christoph Koch, Urs Eggenschwiler, Alessandro Quaresima, Marlies Rüttimann, Claudio Tabiador	Bewerbung <b>19. 8. 2016</b>  Abgabe <b>4. 11. 2016</b>
<b>Expertenpool für die Marktüberwachung im Bauproduktbereich</b>  <a href="http://www.simap.ch">www.simap.ch</a> (ID 142582)	Bundesamt für Bauten und Logistik 3003 Bern	Dienstleistungsauftrag, offen, für Experten im Fachbereich Bauprodukte	Keine Angaben	Abgabe <b>29. 8. 2016</b>
<b>Ampliamento dell'Istituto Miralago di Brissago</b>  <a href="http://www.ist-miralago.ch">www.ist-miralago.ch</a>	Fondazione Ireneo e Giovanna Rinaldi 6614 Brissago	Projektwettbewerb, offen, anonym, für Architekten  <b>sia</b> – konform	Raffaele Cavadini, Sabina Snozzi Groisman, Saverio Wezel, Rolando Zuccolo	Anmeldung <b>31. 8. 2016</b>  Abgabe Pläne <b>23. 1. 2017</b> Modell <b>6. 2. 2017</b>
<b>Neue Wache Nord mit zentraler Einsatzlogistik, SRZ, Zürich Oerlikon</b>  <a href="http://www.simap.ch">www.simap.ch</a> (ID 142867)	Stadt Zürich Amt für Hochbauten 8021 Zürich	Projektwettbewerb, selektiv, anonym, für Architekten und Bauingenieure  <b>sia</b> – in Bearbeitung	Britta Brauer, Christian Hönger, Jeremy Hoskyn, Daniel Meyer, Silva Ruoss, Andreas Sonderegger	Bewerbung <b>15. 9. 2016</b>  Abgabe Pläne <b>9. 2. 2017</b> Modell <b>23. 2. 2017</b>
<b>Schindler Global Award 2017, Transforming the urban core: Urban design for coexistence São Paulo</b>  <a href="http://www.schindleraward.com">www.schindleraward.com</a>	Schindler Group 6030 Ebikon	Ideenwettbewerb, offen, anonym, für Studierende im letzten Studienjahr (Architekten, Land- schaftsanschitekten und Städtebauer)  <b>sia</b> – konform	Ciro Biderman, Jose Castillo, Anna Dietzsch, Elisabete França, Hubert Klumpner, Carlos Leite, Adriana Levisky, Fernando Mello de Franco, Georgeen Theodore, Paola Viganò	Anmeldung <b>16. 12. 2016</b>  Abgabe <b>30. 12. 2016</b>

## Preise

<b>«Respekt und Perspektive» Bauen im Bestand Preis 2016</b>  <a href="http://www.db-bauzeitung.de">www.db-bauzeitung.de</a>	db deutsche bauzeitung in Kooperation mit Saint-Gobain Weber 70771 Leinfelden- Echterdingen (D)	Ausgezeichnet werden Sanierungen, Umbau- ten und Erweiterungen, bei denen über technisch etablierte Standards hinaus- gehende Lösungen umgesetzt wurden und die durch heraus- ragende Gestalt- qualitäten überzeugen.	Teilnahmeberechtigt sind Architekten, Bauingenieure, Innenarchitekten und weitere Fachplaner.	Eingabe <b>22. 9. 2016</b>  Preis- verleihung <b>Dezember 2016</b>
--	--	---	---	---



Weitere laufende Wettbewerbe finden Sie unter: [www.konkurado.ch](http://www.konkurado.ch)  
 Wegleitung zu Wettbewerbsverfahren: [www.sia.ch/1421](http://www.sia.ch/1421)

AARGAUER HEIMATSCHUTZPREIS

## Bau sticht Baum

Das Aarauer Stadtmuseum erhält den Aargauer Heimatschutzpreis 2016.

Die Erweiterung von Diener&Diener und Martin Steinmann stehe exemplarisch für das «vorbildliche Nebeneinander von alter Bausubstanz und neuem Bauen in historischem Kontext».

Text: Tina Cieslik

**S**eit 1939 ist das Aarauer Stadtmuseum im Schössli untergebracht, einem Burgfragment aus dem 13. Jahrhundert. Der Bau aus Findlingen präsentiert die Geschichte der ersten Hauptstadt der Schweiz und wurde schon mehrfach erweitert. 2005 reichten Platz und Ausstattung nicht mehr – die Stadt Aarau schrieb einen Studienwettbewerb für eine Erweiterung aus, den die Basler Architekten von Diener&Diener zusammen mit dem Aarauer Martin Steinmann für sich entscheiden konnten – dies, obwohl sie ihr Projekt, städtebaulich konsequent, aber entgegen dem Wettbewerbsprogramm, ausserhalb des Projektperimeters, auf der West- statt der terrassenartigen Ostseite des Bestandbaus ansiedelten. Dass ein 130-jähriger Mammutbaum dem Neubau weichen musste, nahm die Bauherrschaft in Kauf.

Der im April 2015 eingeweihte Neubau erstreckt sich über vier Geschosse (UG: Foto- und Filmraum; EG: Foyer; OG: Ausstellungssaal; DG: Verwaltung). Die Raumhöhe einer Ebene entspricht jeweils derjenigen von zwei Etagen im West-



Altes, neues Museum: In der verglasten, begrünten Attika liegen die Büros.

anbau aus dem 18. Jahrhundert, was eine rollstuhlgängige Verbindung zwischen Alt und Neu ermöglicht. Identitätsstiftend wirkt die 12 m hohe und 25 m breite Fassade zum Platz: Der St. Galler Künstler Josef Felix Müller fertigte aus dem Holz des gefällten Baums 134 Holzstiche von abstrahierten Schweizer Charakteren an. Die Stiche dienten als Matrizen für die Betontafeln, die nun die Fassade zieren.

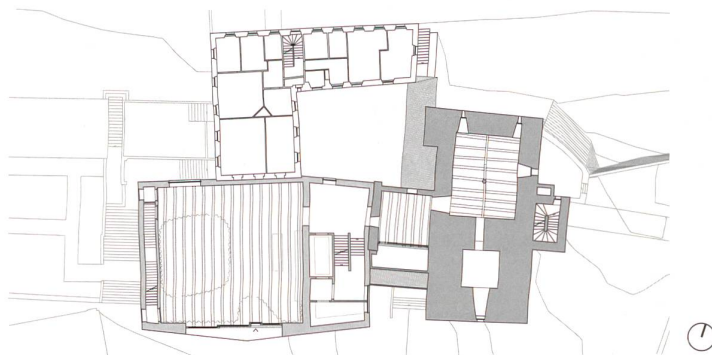
Der seit 25 Jahren jährlich verliehene, mit 10000 Franken dotierte Preis stand dieses Jahr unter dem Motto «Bestehendes festigen und Neues ermöglichen». Das scheint dem Museum vollumfänglich gelungen. •



Mehr Bilder, Pläne und Infos gibt es unter [www.espazium.ch/tec21](http://www.espazium.ch/tec21)



Stützenfreier Ausstellungsraum im 2. OG, mit Blick auf den Jura.



Grundriss Erdgeschoss, Mst. 1:800. Der Neubau schliesst das Ensemble und fasst den angrenzenden Schlossplatz.